

Es liegt in Ihrer Hand:

Beenden Sie Trachom in Tigray bis 2023



»Unser Ziel ist es, das Gesundheitssystem nachhaltig und langfristig zu verändern. Niemand soll mehr an Trachom erkranken!«

Aynalem Tefera

Nationale Direktorin LICHT FÜR DIE WELT Äthiopien



»Im Norden Äthiopiens haben sich die Trachom-Fälle in den letzten Jahren halbiert. Es ist wirklich beeindruckend, was LICHT FÜR DIE WELT bereits erreicht hat und auch in Zukunft noch bewirken möchte!«

Dr. Oliver Findl

Vorstandsmitglied LICHT FÜR DIE WELT,

Vorstand der Abteilung für Augenheilkunde im Hanusch-Krankenhaus

Trachom

Trachom ist eine der häufigsten Erblindungsursachen weltweit.

Über 1,9 Millionen Menschen haben ihr Augenlicht aufgrund von Trachom verloren.

Die Region Tigray mit 5,4 Millionen EinwohnerInnen ist besonders stark betroffen. Dort liegt die Infektionsrate bei 26 %, das heißt 1,4 Millionen Menschen drohen zu erblinden.

Die infektiöse Augenkrankheit Trachom betrifft vor allem die Ärmsten der Armen. Schlechte Hygienebedingungen, überfüllte Haushalte und Mangel an sauberem Wasser führen zu einer schnellen Übertragung. Die Krankheit verursacht eine Entzündung der Bindehaut. Das Auge vernarbt so stark, dass sich das Lid nach innen dreht und die Wimpern die Hornhaut zerkratzen. Unbehandelt führt Trachom zu Blindheit, das Augenlicht ist dann unwiederbringlich verloren. Besonders tragisch ist, dass vor allem Kinder betroffen sind.



Sie können entscheidend mitwirken, dass Trachom in Tigray ausgerottet wird.

Unsere Vision ist, Trachom in Tigray gänzlich auszulöschen und das Leben der Bevölkerung somit nachhaltig und langfristig zu verbessern.

Wie schaffen wir das?

Die effizienteste Methode um Trachom zu bekämpfen ist die Umsetzung der

SAFE-Strategie der WHO:



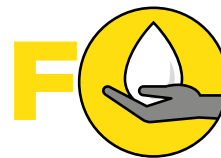
SURGERY

Bei fortgeschrittenem Trachom führen wir Augenlidoperationen durch.



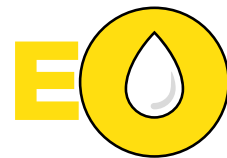
ANTIBIOTICS

Wir verteilen das Antibiotikum Zithromax, das Trachom in einem frühen Stadium heilt.



FACIAL HYGIENE

Durch regelmäßiges Waschen von Gesicht und Händen mit sauberem Wasser wird die Ansteckung mit Trachom verhindert.



ENVIRONMENTAL IMPROVEMENT

Sauberes Wasser, gute Abwasser- und Abfallentsorgung und Bewusstsein für grundlegende Hygienepraktiken sind ein Schlüsselfaktor zur Auslöschung von Trachom.

Was wir bisher getan haben

In enger Zusammenarbeit mit der regionalen Gesundheitsbehörde führt LICHT FÜR DIE WELT bereits seit Jahren Operationen und Medikamentenverteilungen durch.

Im Jahr 2019 haben wir in Äthiopien:

- **6.313 Augenlidoperationen durchgeführt.**
- **12,6 Millionen Medikamente verteilt.**
- **Die Managementkompetenzen des Gesundheitsministeriums gestärkt.**

Die Ziele dieses Projekts

Großflächige Schulungen und Aktionen zur Sensibilisierung in Gemeinden und Schulen, damit

- mindestens 50 % der Haushalte Hygienepraktiken lernen und anwenden,
- 85 % der Haushalte Abfälle sicher entsorgen,
- Kinder die notwendigen Hygienepraktiken lernen,
- mindestens 90 % der Kinder sich täglich das Gesicht waschen.

Was jetzt dringend notwendig ist

Doch jetzt – nachdem die erste Welle der Epidemie eingedämmt ist – müssen wir bei der Ansteckung und Verbreitung ansetzen.



Die Ergebnisse

- Die Region mit 5,4 Millionen EinwohnerInnen hat keine neuen Ansteckungen oder Infektionen mit Trachom.
- Die Menschen wissen, wie sie Infektionen vermeiden und geben dieses Wissen weiter.
- Armut wird nachhaltig bekämpft:
 - Die Betroffenen können wieder am Wirtschafts- und Arbeitsleben teilnehmen.
 - Die Kinder können wieder in die Schule gehen.

Budget

	Gesamtbetrag EUR			Total
	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	
Aktivitäten	40.183	35.063	26.148	101.394
Kampagne zu Hygienepraktiken auf Gemeindeneiveau	20.769	7.344	4.219	32.331
Kampagne zu Hygienepraktiken in Schulen	8.516	9.719	9.719	27.953
Kampagne zu Hygienepraktiken in Kindergärten und Vorschulen	6.523	13.625	7.836	27.984
Anwaltschaft	4.375	4.375	4.375	13.125
Personalkosten (Trainer, Projektmanager)	33.115	33.115	33.115	99.346
Monitoring, Evaluation und Lernen (Equipment, Kommunikation)	19.725	9.350	20.663	49.738
Verwaltung	18.400	15.335	15.809	49.544
Total	111.423	92.863	95.736	300.022

Kiros Girmay

Das 14-jährige Mädchen aus Äthiopien ist an Trachom erkrankt. Als sich nach wiederkehrenden Infektionen die Wimpern nach innen drehen und an der Hornhaut kratzen, kann Kiros nicht mehr in die Schule gehen. Die Schmerzen sind stark und sie hat große Angst zu erblinden. Als

ihre Mutter von einem Hilfseinsatz in der Nähe erfährt, machen sie sich auf den Weg. In der provisorischen Augenstation wird Kiros' Lid sofort operiert. Nur einige Wochen länger und das Mädchen wäre unheilbar



blind geworden. Ihr Augenlicht wird gerade rechtzeitig gerettet! In Zukunft soll es nicht mehr so weit kommen! Sie können verhindern, dass Mädchen wie Kiros wertvolle Schulzeit verpassen und um ihre Zukunft bangen müssen!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin:

MMag. Sabine Prenn, MA

Tel: 01/810 13 00 85

Email: info@licht-fuer-die-welt.at

Adr: Niederhofstraße 26
1120 Wien

www.licht-fuer-die-welt.at

IBAN: AT92 2011 1000 0256 6001